

und Gärtner mit ihren Rivellir-Instrumenten markiren den Lauf eines künstlichen großen Baches, der von dem Hauptbrunnen aus das Aufstellungsfeld durchzieseln wird, und über welchen die zur Ausstellung gelangenden entsprechenden Brücken gelegt werden können.

Es bedarf nur noch kurzer Zeit, und das zusammengelegte große Ackerfeld wird in einen reizenden Garten umgewandelt sein, der vor gewöhnlichen derartigen Anlagen den großen Vortheil hat, daß er von vorn herein mit dem Schönsten, was die Hand des Gärtners im Verein mit der schaffenden Kraft der Natur aller Kinder und Jünglinge zu züchten vermag, geschmückt sein wird.

In den eigentlichen Anlagen der Flora nehmen die Vorbereitungsarbeiten ebenfalls raschen Fortgang. Hier kam es hauptsächlich darauf an, die geeigneten Plätze für Palmenhäuser aller Art, für Zelte, Kioske, Verandas und dergl. zu ermitteln und festzustellen. An drei Stellen des schönen Obsthagens der Flora nehmen wir jedoch mit Betrübnis eine gestörende Arbeit wahr; es ist da, wo die Verbindung der Flora mit dem Haupt-Ausstellungsterrain durch große Brücken vermittelt werden soll, auf welchen das General-Comité geräumige Plattformen anzulegen projectirt hat, um den Besuchern einen Ueberblick über das gesammte Feld und die Bauten der Ausstellung zu ermöglichen. Von Letztern sieht man noch nicht, Werkleute sind indeß thätig, sie legen die Fundamente zu den Gebäuden der Ausstellung, und man kann daraus wenigstens erkennen, in welcher großartigen Raum-Verhältnissen dieselben ausgeführt werden sollen.

Nähere Mittheilungen über die Anpflanzungen der Aussteller auf dem Ausstellungsfelde, die zum Theil schon im Gange sind, werden wir folgen lassen.

**Kunstverein.**

Sonntag, 25. April. Zur Ausstellung wurde in voriger Woche eingesandt: ein Delgemälde von Prof. Emile in Karlsruhe, ausgeführt im Auftrag des Großherzogs von Baden: Das Gefecht bei Auitz am 18. December 1870 und ein Delbild von J. von Suchobolski in Weimar: Kloster von S. Constanza in Capri. Das Gemälde von Wih. Lindenschmit und F. Deffregger, das Germanienbild von G. Proffmann in Dresden, sowie die Blätter der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien bleiben noch ausgestellt.

(Eingesandt.)

**Theaterbillets-Angelegenheit.**

Dem Herrn Verfasser, der unter obiger Ueberschrift in diesem Blatte indirect für die Zwischenhändler Partei ergreift, indem er sie als berechnete Theilnehmer zu einer Generalversammlung berufen möchte, diene zur Nachricht, daß das Berliner Polizei-Präsidium doch Mittel und Wege gefunden hat, diesen Treiben ein Ende zu setzen, und daß sich hiesige Bürger, die wie der Einsender dieses seiner Zeit 1000 Thlr. zur 3 proz. Theater-Anleihe zeichneten und somit jährlich 20 Thlr. dem Allgemeinen opfern, nicht Lust haben sich länger durch das Treiben dieser Leute den Preis der Theaterbillets vertheuern zu lassen.

(Eingesandt.)

Bezüglich Ihrer Notiz wegen der Gründung eines conservativen Organs in Leipzig erlaube ich mir Ihnen folgendes mitzutheilen: Vor nunmehr 5 bis 6 Wochen ergingen von Seiten eines Dresdener Comité gedruckte Aufforderungen an hochgeachtete conservative Persönlichkeiten unseres Kreises, sich an der Gründung eines conservativen Vereins in Dresden zu betheiligen. Diese Formulare enthalten ein vollständiges

Partei-programm und jeder Beitretende hat sich zur Zahlung eines jährlichen Beitrags von mindestens 300 M. zu verpflichten, welcher Satz für die nächsten 3 Jahre bindend ist. Als Leiter des Vereins werden Stadtrath Kälte, Hofrath Klermann u. genannt; man kann jedoch nicht wissen, ob dies bloß Strohmänner sind und sich hinter ihnen noch verbissenerer Anhänger der glorreichen Deutscher Aera verbergen. Da dies nun möglicherweise mit der Gründung eines conservativen Blattes zusammenhängt, so glaube ich Ihnen meine aus sicherer Quelle kommenden Mittheilungen nicht vorenthalten zu dürfen.

Denjenigen Cafés, welche Bier vom Faß verschicken, hat sich seit einiger Zeit auch das Café Hascher, Ritterstr. 4, angeschlossen und ist nicht zu leugnen, daß dasselbe damit einen glänzenden Zug gethan hat; denn die großen, geschmackvoll und comfortable eingerichteten Räume sind meist jetzt so besetzt, daß kaum Platz zu bekommen ist. Diese Frequenz ist aber auch eine wohlverdiente; denn erstens ist das Bier (Kiebel'sches) von ausgezeichneter Qualität und billig (15 M. pro Glas) und zweitens läßt die Bedienung kaum etwas zu wünschen übrig.

Auf eine weitere Entgegnung des Inzerates in Nr. 113 dieses Blattes, das „Gibberische Plaster“ betreffend, wird vollständig verzichtet. Das geehrte Publicum verweise wir auf die langjährig und vielfach anerkannte Verlässlichkeit des ächten

**„Lampert's Plaster.“**

Authentische Zeugnisse mit vollständigen Adressen werden vom Monat Mai ab überall hin gratis und franco versandt. Lager halten die Apotheken Dresden, im April 1875. Lampert's Expedition.

**Rudolf Mosse, Annoncen-Bureau, Grimm, Str. 2, 1.**

**Brief-Couvert-Fabrik Hermann Schelbe, Petersstr. 13.**

**Gray'sche amerikan. Papierwäsche.**

Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9.

**Knaben-Anzüge, Paletots, Joppen, von 2-15 Jahren bei R. Kuhnordt, Neumarkt No. 9.**

**Strohutfabrik C. Schulze, Neumarkt Nr. 11.**

**Stepp-Decken**

**Kinder-Wagen-Decken**

**H. Zander, Petersstrasse No. 7.**

**Rosencrantz & Reichelt, Jost Markt No. 6.**

**Planoforte-Fabrik, A. Bretschneider, Eisenstrasse 23c.**

**Garten-Figuren, Vasen, -Beleuchtungen, -Sessel, 2 bronz. Löwen m. Sockel (legende Pendants), Fontainen, grosse Auswahl bei Karl Grubbe, Markt 17.**

**Pepsin, das beste Hausmittel gegen Magenleiden und Verdauungsstörungen, weder Geheimmittel noch Medicament, wirklicher Erfolg mangelnden Magensaftes, bereitet und empfohlen in wirksamster alcoholisirter Lösung Chemiker F. H. Weigel, in Dresden.**

**In Flaschen à 20 und 5 Groschen in Leipzig bei J. G. Apitzsch, Petersstrasse Nr. 28.**

**Vom 16. bis 22. April sind in Leipzig gestorben.**

**Den 16. April.** Jgfr. Dorothee Elisabeth Heynacher, 15 J. 7 M. alt, Doctors der Medicin u. prakt. Arztes hinterl. Tochter, in der Sidonienstrasse.

Johanne Dorothee Schäfer, 53 J. 8 M. alt, Bürgers u. Restaurateurs Ehefrau, in der Nicolaistrasse. Friedrich Wilhelm Sperber, 63 J. alt, Bürger u. Dachdeckermeister, in der Gerberstrasse. Christian Eduard Kärnberger, 48 J. 10 M. 16 T. alt, Privatmann, aus Wülfen St. Jacob, in Reudnitz, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Conrad Heinrich Gustav Timm, 22 J. 11 M. 10 T. alt, Uhrgehäusmacher, im Krankenhaus zu St. Jacob. Anna Olga Papendorf, 1 J. 2 M. 19 T. alt, Bürgers u. Bandverleihers Tochter, im Sträßl. Minna Wilhelmine Marie Berger, 5 J. 6 M. alt, Polizei-Corporals Tochter, in der Braustrasse. Carl August Adolf Pilz, 5 J. 6 M. alt, Tischlers Sohn, in der Fregestrasse. Rudolf Alfred Triebel, 9 M. alt, Buchbinders Sohn, in der Dresdenstrasse.

**Den 17. April.** Marie Amalie Wöller, 42 J. 3 M. 18 T. alt, Buchhändlers Wittwe, in der Lessingstrasse. Georg Emil Rehr, 40 J. 2 M. 5 T. alt, Bürger u. Agent, im Krankenhaus zu St. Jacob. Max August Albert Julius Voigt, 4 M. alt, Bürgers u. Gastwirths Sohn, in der Gerberstrasse. Frida Johanna Ripping, 8 M. 12 T. alt, Lehrers, u. J. Stad. pädag. Tochter, in der Sophienstrasse. Carl Gottlob Kamm, 68 J. alt, Webermeister, in der Ritterstrasse. Marie Adam, 30 J. 6 M. alt, Schneiders Ehefrau, in der Sternwartenstrasse. Marie Rosine Böhm, 44 J. 5 M. alt, Schneiders Ehefrau, in der Sternwartenstrasse. Auguste Steinbach, 70 J. 2 M. alt, Auszüglers Ehefrau, am Neumarkt. Heinrich Franz Kolpich, 20 J. alt, Kellerer, aus Bogelsdorf, Kr. Halle, in Reudnitz, im Krankenhaus zu St. Jacob.

**Den 18. April.** Henriette Wilhelmine Kollmann, 75 J. 4 M. alt, Bürgers, Buchhändlers u. Hausbesizers Wittwe, in der Ringgasse. Wilhelmine Pienz, 53 J. alt, Bürgers u. Privatmanns Ehefrau, in der Pfaffenwieser Strasse. Ernestine Helene Schnell, 6 J. 2 M. alt, Bürgers u. Mechanikers Tochter, in der Zeiger Strasse. Friederike Wilhelmine Darlow gen. Rißschke, 73 alt, Commis Wittwe, im Armenhause. Meyer Birtin, 69 J. alt, Handelsmann, aus Krakau, im Krankenhaus zu St. Jacob. Ida Marie Hedwig Curtz, 4 J. 10 T. alt, Militair-Invalidens Tochter, im Schrötergäßchen.

**Den 19. April.** Wilhelm Wüdenberger, 69 J. 11 M. alt, Bürger, Kramer, Kaufmann u. Hausbesizer, in der Heinen Reichergasse. Johanne Friederike Christiane Kästel, 76 J. 7 M. alt, Handelsgerichts-Cassiers Wittwe, im St. Johannis-Stifte. Julius Theodor Linke, 61 J. alt, Bürger u. Schuhmachermeister, in der Dörrienstrasse. Carl Rudolf Julius Stender, 62 J. alt, Glaschleifer, in der Eberhardstrasse.

Carl Ferdinand Gustav Wendt, 20 J. 11 M. 8 T. alt, Barbier, aus Berlinchen, Kr. Solth Reg.-Bez. Frankfurt a/D., im Krankenhaus zu St. Jacob. Elisabeth Bertha Müller, 1 J. 4 M. 10 T. alt, Kaufmanns Tochter, in der Universitätsstrasse. Ernestine Anna Franz, 10 J. 5 M. 24 T. alt, Maurers in Volkmarthof Tochter, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Ein Knabe, 6 T. alt, Ferdinand Friedrich Rösche's, Restaurateurs Sohn, in der Windmühlenstrasse. Johannes Arthur Gaab, 3 M. 14 T. alt, Schriftsetzers Sohn, in der Eisenstrasse. August Carl Friedrich Röß, 3 M. alt, Schmieds Sohn, in der Lühowstrasse.

**Den 20. April.** Carl Franz Knack, 71 J. 5 M. alt, Bürger, Kaufmann, Buchstichfabrikant u. Hausbesizer, in der Wintergartenstrasse. Johanne Wilhelmine Schulze, 71 J. 27 T. alt, Bürgers, Kaufmanns u. Hausbesizers Ehefrau, in der Gerberstrasse.

Karl Ferdinand August Höber, 44 J. 3 M. alt, Bürger u. Cigarrenhändler, in der Sternwartenstrasse. Emilie Bernhardsine Hedwig Sabine Händel, 10 M. 3 T. alt, Kaufmanns Tochter, in der hohen Strasse. Johanne Christiane Sperber, 60 J. alt, Nähterin, in der Ulrichsgasse. Ernst Adolf Dertel, 30 J. 7 M. 6 T. alt, Pianoforte-Arbeiter, im Krankenhaus zu St. Jacob. Heinrich Ernst Louis Rampjraht, 15 J. 10 M. 26 T. alt, Buchbinderlehrling, aus Gohlis, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Franz Schellbach, 14 J. 5 M. 2 T. alt, Handarbeiter, aus Proßen bei Zeitz, im Krankenhaus zu St. Jacob.

**Den 21. April.** Jgfr. Annie Clayton, 16 J. 10 M. alt, Doctors der Medicin in Banff in Schottland Tochter, in der Waisenhausstrasse. Charlotte Julie Sophie Richter, 44 J. 8 M. 18 T. alt, Affectors des Polizei-Amts Ehefrau, in der Weststrasse.

Ernst Eduard Emil Sprent, 35 J. 9 M. alt, Bürger u. Kaufmann, in der Brüderstrasse. Elsa Gura, 2 J. 4 M. alt, Herzogl. Sächs. Kammerfingers u. Mitglieds des Stadttheaters Tochter, in der Schützenstrasse. Friedrich Max Rißschke, 8 M. alt, Bürgers u. Barbiers Sohn, in der Schützenstrasse.

Anna Adelheid Prinz, 34 J. 6 M. alt, Verkäuferin, aus Frankenhäusen, am Peterssteinwege. Friedrich Wilhelm Claus, 46 J. alt, Kaufherr, in der Eisenstrasse. Christiane Sophie Johanne Cortes, 56 J. 9 M. 25 T. alt, Strickerin, im Krankenhaus zu St. Jacob. Ein unebel. Mädchen, 3 J. 1 M. 7 T. alt, im Krankenhaus zu St. Jacob.

**Den 22. April.** Johann Daniel Kirnise, 65 J. 13 T. alt, Bürger u. Victualienhändler, in der Petersstrasse. Marie Sophie Bertha Kästner, 63 J. alt, Kaufmanns Wittwe, in der Zeiger Strasse. Jgfr. Marie Elise Kühnert, 25 J. 6 M. 15 T. alt, Handarbeiterin, aus Markersdorf, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Ida Heber, 48 J. 4 M. alt, Bürgers u. vormal. Wüthchers Ehefrau, in der Friedrichstrasse. Pauline Clara Hesse, 14 M. alt, Bürgers u. Friseurs Tochter, in der Hospitalstrasse. Olga Auguste Minna Scherf, 6 M. 14 T. alt, Bürgers u. Restaurateurs Tochter, in der Köpkenstrasse. Anna Claas, 4 J. 2 M. 25 T. alt, Polizei-Corporals Tochter, in der Reichstrasse. Franz Richard Bläser, 3 J. 6 M. alt, Schaffners der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, in der Antonstrasse.

8 aus der Stadt, 36 aus der Vorstadt, 1 aus dem St. Johannes-Stifte, 1 aus dem Armenhause, 13 aus dem Krankenhaus zu St. Jacob; zusammen 59.

**Vom 16. bis 22. April sind als geboren angemeldet:** 37 Knaben, 46 Mädchen, 83 Kinder, worunter 1 todgeb. Knabe und 1 todgeb. Mädchen. Außerdem sind gestorben und zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof übergeführt worden.

**Den 19. April.** Carl Friedrich v. Posern-Klett, 45 J. alt, Doctor der Rechte u. Archivar des R. S. Haupt-Staats-Archivs, in Dresden. Carl Adolf Rabe, 46 J. 6 M. 4 T. alt, Kaufmann, in der Provinzial-Heilanstalt bei Halle.

**Den 23. April.** Friedrich Christian Fehler, 74 J. 9 M. 4 T. alt, Zimmermann, am Thonberge.

**Israelitische Religionsgemeinde.** Gottesdienst an den letzten Tagen des Passafestes.

Sonntag den 25. April: Abendgebet 7 1/4 Uhr. Montag den 26. April: Morgengebet 8 1/4 Uhr; Abendgebet 7 1/4 Uhr. Dienstag den 27. April: Morgengebet 8 1/4 Uhr; Teelenseier 9 1/4 Uhr.

**Tageskalender.** Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 8, Dettler's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Handwech-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 9 bis Nachm. 1/4 1/4 Uhr. Oeffentliche Bibliothek: Solsbibliothek (Brühl Nr. 41, Stadt Waischan 1 Trepp) 11-12 Uhr Mittags.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Räumigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Specien-Bombardiergeschütz 1 Trepp hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, Ecke der Schützenstrasse; Drogen-Geschäft Windmühlenstrasse Nr. 30; Linden-Apothek, Weststrasse Nr. 17a.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom Bauplatze, für Einzahlung und Prolongation von der Vorstrasse.

In dieser Woche verfallen die vom 26. Juni bis 2. August 1874 versehenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionsgeldherrs stattfinden kann.

Feuermeldestellen: Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Rastmarkt im Stadthaus; IV. Feuerwache Magazingasse 1; V. Feuerwache, Schellerstrasse 15, in der V. Bürgerstraße; VI. Feuerwache, Hospitalstrasse 2b, im alten Johannis-Hospital; VII. Feuerwache, Fleischplatz 8; VIII. Feuerwache, Brühl 42, in der Storgasse; I. Bezirks-Polizeiwache, Grimma'scher Steinweg 48, im alten Johannis-Hospital; II. Bezirks-Polizeiwache, Windmühlenstrasse 1; III. Bezirks-Polizeiwache, Frankfurtstrasse 47; V. Bezirks-Polizeiwache, Ulrichsgasse 37, Ecke der Ritterberger Strasse; VII. Bezirks-Polizeiwache, Laugauer Strasse 14, im Thordamm; Neues Theater, an der Goethestrasse; Wasserkraft an der Grottestrasse; Krankenhaus zu St. Jacob, Waisenhausstrasse 28; Neues Johannis-Hospital, Hospitalstrasse 4b; Heiler Thordamm, Heiler Strasse 28; Dresdner Thordamm, Dresdenstrasse 32; Wüthcher'sche Hof-Pianofortefabrik, Weststrasse 20; Stein'scher Pianoplaz, Waldstrasse 12 und Fregestrasse 7; Reichel's Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstrasse 6-8, im Durchgange; Grundstück des Erblichkeits Ritterschaftlichen Credit-Vereins, Gerberstrasse 2; Marien-Apothek, Georgenstrasse 30, Ecke der Schützenstrasse.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung, Universitätsstrasse Nr. 9, 1 Et. (im Gewandhaus) werktäglich eröffnet vom 1. April bis 30. September, Vormittags von 7-12 und Nachmittags von 2-7 Uhr.

Dahem für Arbeiterinnen, Braustrasse 7, wöchentlich 1 M. für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück. Gerberstrasse für Dienstmädchen, Köchinnenstrasse 12, 30 M. für Kopf und Nachquartier.

Derberge zur Delmuth, Ränderberger Straße 62, Nachquartier 20-50 M., Mittagstisch 40 M.

Stadthaus im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertagen von früh 6 bis Mittag 1 Uhr geöffnet. Neues Theater. Beschäftigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. In melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 11-3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 25 M.

Del Bergh's Kunstaussstellung, Westl. 10, Kaufhalle 10-3 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Vorbildersammlung, Thomastischhof Nr. 20. Sonntag von 10-1, Wochentags mit Ausnahme des Sonntags, von 11 1/2 Uhr unentgeltlich geöffnet. Kunstföhrerleitung über kunstgewerbliche Fragen an allen Wochentagen von 1/2 12-1/2 1/2 Uhr.

Museum für Völkerkunde, im alten Johannis-Hospital, Grimma'scher Steinweg 48, 2 Treppen; geöffnet Sonntag, Dienstag und Donnerstag von 11 bis 1 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet. Schützenhaus mit Triangulirung, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entree 50 J.

C. A. Klemm's Musikalien-Instrument- u. Lattenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik. (Musikalien u. Piano.) Neumarkt 14, Höhe Litz. P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters. Zahnräder Schwarze, St. Windmühlenstrasse 27. Sprechstunden von 8-12 und 3-5 Uhr.

Bernhard Freyer 19 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 28.

Chalmers'sche Theehandlung von Kretschmann & Grotzschel, Katharinenstrasse 14. Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Trepp, nahe der Post.

Antiquitäten u. Männen etc. Ein- u. Verkauf bei Eschische & Köder, Ringstrasse 25. J. A. Hefel, Grimm, Str. No. 18, Mauriciusstr. Manufactur kirchlicher Sticherorien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.

Grosshandlung exot. Vögel u. Naturalien etc. Karl Gunders, Gohr Str. 10. Besuch unentgeltlich. Größtes Wiener Schuh- u. Stiefellager Heiner Peters, Grimm, Steinweg 3, u. d. Post und Grimm, Strasse Nr. 19, Café Français gegenüber.

Grosses Sortiment von Regalir- u. Gesehm. Hermann Lingke, Ritterstrasse No. 5. Gummi-Waaren-Bazar, 5. Petersstrasse 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei 18. Schützenstr. Gustav Krieg.

Paul Kretschmann, Schellerstrasse Nr. 5, offerirt Dfen-Lager aller bekannten Dfen und Kochmaschinen.

Die edlen Bucher's Feuer-Eisig-Dosen liefert die Bucher's-Berm. & C. pr. Feuer-Eisig, Neumarkt 34. Schützenhaus. Täglich Concert mit Vorlesungen und Illumination.